

**Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A;
Nationale Bekanntmachung**

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:

Name [Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim Verwaltungsstelle Heßheim](#)
 Straße [Mühltorstr. 25](#)
 PLZ, Ort [67245 Lamsheim](#)
 Telefon _____ Fax _____
 E-Mail Lamsheim@Bieteranfrage.de Internet <http://www.lamsheim.de>

a2) Zuschlag erteilende Stelle:
[Vergabestelle, siehe oben](#)

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:
[Vergabestelle, siehe oben](#)

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;
 Vergabe-Nr.: [19-04-24-1030](#)

c) Form der Angebote:
[schriftlich oder elektronisch, wahlweise mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur](#)

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):
 Ort der Leistung: [67245 Lamsheim](#)
 Art der Leistung: [Los 15 - Lose Möblierung](#)

Umfang der Leistung:

[Komplette Kindergarteneinrichtung für 4 Gruppen, insges. 80 Kinder mit Garderoben, Gruppenräumen](#)
[Ausstattung Personalgarderobe, Büro Leitung](#)
[Ausstattung Speiseraum m. 60 Sitzplätzen](#)
[Kinderküchenzeile mit Elektrogeräten + Spüle](#)
[Ausstattung 4 Schlafräume \(40-50 Kinder\)](#)
[Ausstattung Turnraum mit Kletterwänden, Matten, etc.](#)
[Ausstattung Wickelräume](#)
[Ausstattungen Werkraum, Mehrzweckraum, Matschschleuse](#)

e) Aufteilung in Lose:

nein
 ja, Möglichkeit, Angebote einzureichen für ein Los, mehrere Lose, alle Lose

f) Zulassung von Nebenangeboten:

nein
 ja

g) Ausführungsfrist:

[frühester Liefertermin / Vertragsbeginn: Montag, 27. Mai 2019](#)
[spätester Liefertermin / Vertragsende: Sonntag, 30. Juni 2019](#)

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Anforderung ab: [20.03.2019 um 10:30](#)
 Anforderung bis: [24.04.2019 um 10:30](#)
 Anforderung /Einsicht bei: [Vergabestelle, siehe oben](#)
 ELViS-Link <https://www.subreport.de/E64199362>

i) Angebots- und Bindefrist:

Angebotsfrist: [24.04.2019 um 10:30](#)
 Bindefrist: [24.05.2019](#)

j) Geforderter Sicherheitsleistungen:

[Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme \(inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge\) zu leisten, sofern die Auftrags-](#)

summe mindestens 50.000,- Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

Nach VOL/B.

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

Der Nachweis der Eignung gem. § 6 VOL/A kann auch durch Eigen-erklärungen mit dem Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben wurden, sind zugelassen.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind in einer den Vergabeunterlagen beigelegten „Abschließenden Nachweisliste“ aufgeführt.

m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:

Papierform: Euro (incl. MwSt.)

Zahlungsweise:

Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg an Fax: , ausgestellt auf die

Lastschriftinzugsermächtigung für

Empfänger:

Konto-Nr.:

BLZ:

Geldinstitut:

Verwendungszweck:

IBAN:

BIC-Code:

Zur Beachtung: Für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto.

Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

Vergabeunterlagen können aussch. elektronisch bezogen werden

n) Zuschlagskriterien:

Preis.

Sonstiges:

Zuschlagskriterien:

Siehe Vergabeunterlagen.

• Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)

Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

• Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

• Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

